Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 137. Sonnabend, den 15. Juni 1839.

Sonntag den 16. Juni 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 20 Juni Wochenpredigt Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend den 22. Juni Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Donnerstag den 20. Juni Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anfang halb zehn Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 19. Juni Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann. Nachm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Tornwald.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Herke. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 15. Juni 12 Uhr Mittags. Nachm. Herr Superint. Chwalt. Mittwoch den 19. Juni Wochenpredigt Herr Superint. Chwalt. Anf. 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 19. Juni Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 22. Juni Nachmitt. 3 Uhr Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Herr Pred.-Amts-Candidat Ringt.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Juni 1839.

Herr Wege-Baumeister Kawerau nebst Frau Gemahlin von Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Moßner nebst Sohn von Berlin, Herr Apotheker Lazarowicz nebst Familie aus Schwetz, log im Hotel de Thorn. Der Königl. Preuß. Intendantur-Rath Herr Henke von Königsberg, Herr Gutsbesitzer Graf v. Prußack von Warschau, die Herren Kaufleute von Kirchmayer von Cracau, J. Schülke von Culm, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Die früheren Verordnungen, nach welchen das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festungsgräben und in andern Gewässern, namentlich auch bei der Rüdewand in der Radaune, unter derselben im Stadtgraben und bei der Jacobs-Thor-Brücke bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, werden hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird dabei bekannt gemacht:

1) daß in der Stadt allein die Bade-Anstalt bei der Theerhofs-Brücke als vollkommen sicher benutzt werden darf;
2) daß die frühere Badestelle in der Weichsel beim Ganskruge nicht mehr gebraucht werden kann, und dort das Baden als gefährlich verboten ist;
3) daß das Baden in dem Thran- und Pfandgraben wegen zu großer Nähe der gleich sehr tiefen Weichsel nicht erlaubt werden kann;

Es werden daher Eltern, Erzieher, Lehrherren, Lehrer und andere Vorgesetzte hierdurch aufgefordert und veranlaßt, ihre Kinder, Zöglinge, Hausgenossen und Un-

tergebenen auf die verbotenen und gefährlichen Badestellen aufmerksam und sie mit dieser Anordnung bekannt zu machen, deren Uebertreten gesetzliche Ahndung nach sich ziehen würde.

Das schamlose Entblößen beim Pferdeschwemmen an der Rüdewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an der erlaubten Badestelle am Theerhofe, das Uebersteigen der Brustwehren und das Eindringen in die Festungswerke wegen des verbotenen Badens in den Festungsgräben, so wie etwanige Widersetzlichkeit gegen Militair-Patrouillen, Beamte der Königl. Fortifikation, der Polizei und gegen die Königl. Gensd'armerie, welche mit Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird stets nach den bestehenden Vorschriften strenge bestraft werden.

Danzig, den 14. Mai 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen.

Königl. Preuß. Polizei-Directorium. Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Kaufmann Franz Alexander George Friedrich Wilhelm Carl Johann Dallmer und dessen verlobte Braut Charlotte Louise Bertha Hauschulz, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom heutigen Tage, während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 3. Juni 1839.

Königl. Preuß Landgericht.

3. Die Behufs der diesjährigen Landwehrübung für Rechnung des Danziger Kreises am 23. d. M. angekauften Pferde sollen nach beendigter Uebung am

Dienstag den 25. Juni Vormittags von 10 Uhr ab,

hier in Praust öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung wieder verkauft werden.

Da die unterzeichnete Commission bei dem diesjährigen Ankauf unter einer großen Anzahl ihr vorgestellter Pferde die vorzüglichsten ausgewählt und ganz besonders gute, gesunde, dauerhafte und starke Pferde angekauft hat, so können sie als vorzüglich brauchbar mit Recht empfohlen werden, und es werden daher Kauflustige zu obigem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pferde 2 Tage vor der Auction hier in Praust in Augenschein genommen werden können.

Da übrigens die zu verkaufenden Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individui, sondern des Kreises sind, so kann für etwanige Fehler derselben keine Gewähr geleistet werden, jeder Käufer übernimmt das Risico selbst.

Praust, den 24. Mai 1839.

Die Kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehr-Uebungs-Pferde.

4. Die zur aufgehobenen Abtei Oliva gehörig gewesenen Wiesen, beim großen Holländer zwischen Weichselmünde und Heubude, von 25 Morgen 82 □Ruthen magd., sollen im Auftrage der Königl. Regierung im Termin

Freitag, den 28. Juni Vormittags 10—12 Uhr

vor hiesigem Amte an den Meistbietenden zum Verkauf gestellt werden.

Der Anschlag und die dem Kaufcontracte zum Grunde zu legenden Bedingungen, wodurch die Summa von 955 Rtl 18 Sgr. 9 Pf als das geringste Kaufgeld festgestellt ist, können hier täglich eingesehen werden.

Als Caution ist beim Gebot die Summa von 100 Rtl nachzuweisen, und vom Meistbietenden in diesem Termin zu erlegen.

Zoppot, den 12. Juni 1839.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt.

5. Die Lieferung der zur Salz-Verpackung in den Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1840, 1841 und 1842 nöthigen Säcke circa 30,000 Stück für jedes Jahr soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Entreprise gegeben werden, weshalb ich Unternehmungslustige auffordere, mir bis zum 1. August d. J. die geringsten Preise, für welche sie sich zur Lieferung verbindlich machen wollen, im Wege der Submission zukommen zu lassen.

Die Bedingungen und Probesäcke liegen im Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser zur Ansicht aus, und es wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke sein müssen, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 □Zoll rheinl., eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Danzig, den 10. Juni 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

M a u v e.

6. Zur öffentlichen Licitation der folgenden Bauten:

1) Neubau eines massiven Gefängniß-Gebäudes bei dem Gerichtshause zu Carthaus
2) Anlegung einer Dachstube in diesem Gefängnisse,
3) Anlegung von Bewährungen um den zugehörigen Hof,
4) Neubau eines Holzstalles,
5) Pflasterung des Hofes,

steht ein Termin auf

Mittwoch, den 3. Juli c. Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause des Herrn Jos. Schmuk zu Carthaus an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen im Königl. Landgerichte zu Carthaus eingesehen werden können.

Pelplin, den 12. Juni 1839.

Wallbaum, Bau-Conducteur.

Entbindung.

7. Die heute Vormittag 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohn meldet ergebenst von Tevenar.

Saalau, den 13. Juni 1839.

Anzeigen.

8. Ein junger Mann, der eine fertige deutliche Hand schreibt, und im Rechnungswesen geübt ist, sucht Beschäftigung. Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

9. Etwa 100 Stück weiße, schwarze und braune, aber nicht graue Fliesen, werden käuflich gesucht Langenmarkt № 491.

10. Nachdem Frau Renate Lucie geb. Benck, Wittwe des früher verstorbenen Kaufmanns Herrn C. G. Gerlach, nun auch mit Tode abgegangen ist, zeigen wir als deren Testaments-Executoren hiemit an, daß nach testamentarischer Verfügung die unter der Firma C. G. Gerlach bis jetzt bestandene und von der Verstorbenen fortgesetzte Galanterie-Waaren-Handlung unter derselben Firma auch fernerhin in der bisherigen Ausdehnung bestehen und vorläufig bis zum Schluße dieses Jahres von Herrn Wm. Focking für Rechnung der Gerlachschen Erben geführt, dann aber das Weitere in dieser Beziehung bekannt gemacht werden wird.

Danzig, den 11. Juni 1839. Der Criminal-Rath Skerle.
Carl Benjamin Richter.

11. Am altstädtschen Graben ist ein Pferdestall auf 3 Pferde nebst Futtergelaß und Wagen-Remise jetzt gleich oder von Michaeli rechter Zehzeit billig zu vermiethen; auch ist ein großer Hofhund daselbst billig zu verkaufen. Näheres altstädtschen Graben № 327.

12. Ein verheiratheter kinderloser und mit guten Zeugnissen versehener Kunstgärtner, auch vertraut mit der Jägerei und Oekonomie, wünscht zu Michaeli oder Martini ein gutes Engagement. Er sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt. Das Nähere im Haus-Officianten-Vermiethungs-Bureau.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Wer Hammel auf die Feltweide geben will, der melde sich in Carlkau bei Danzig.

15. Vollkantige Fliesen werden zu kaufen gesucht Hundegasse № 333.

16. Wer ordinaire Hammel verkaufen will, beliebe sich in Carlikau bei Danzig zu melden.

17. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

18. Zur Vermiethung des Hauses Häkergasse № 1523., in dem Zustande wie es sich jetzt befindet, haben wir auf
Mittwoch, den 19. Juni c. Vormittag 11 Uhr
im Heil. Geist-Hospital einen Termin angesetzt. Das Haus kann sofort bezogen werden. Wegen Besichtigung hat man sich bei dem Hofmeister Sahmland im Heil. Geist-Hospital zu melden.

Danzig, den 11. Juni 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan, Behrend, A. T. v. Frantzius, Rosenmeyer.

19. Ein in jeder Hinsicht zu empfehlender junger Gärtner, der zu Michaeli d. J. seine vierjährige Lehrzeit beendet hat, wünscht in einen, seinem Fache angemessenen Dienst zu obiger Zeit zu treten. Nähere Nachricht hierüber ertheilt auf portofreie Anfrage, der Kunst- und Handelsgärtner
B. Luschnath jun., in Langfuhr № 19. bei Danzig.

20. Ein großer eiserner Mörser wird zu kaufen gesucht Tobiasgasse № 1565.

21. **Montag den 17. d. M. Abends 7 Uhr, Versammlung** des Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

22. Ein Haus in der Tischlergasse ist Umstände halber zu verkaufen, u. 1 Nahrungshaus mit Schank zu October zu vermiethen. Näheres altstädtschen Graben 1280.

23. **Holz-Licitation.**

Zur Ueberlassung der Lieferung des für unsere Anstalt erforderlichen diesjährigen Bedarfs an Feuerungs-Material, als:

250 Klafter fichten Klobenholz,
250 „ „ Rundholz,
40 „ büchen hochländisch Holz,
40 „ Torf,

haben wir einen Termin auf
Donnerstag, den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr
im Locale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir diejenigen Personen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, hiemit einladen. Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Richter, Hundegasse № 351., und im Termine einzusehen.

Danzig, den 12. Juni 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

24. Breite Saller- und Biggen-Bohlen sind Dielenmarkt № 280.

25. Einem resp. Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute ab Fleischergasse № 132. (in dem ehemaligen Fleischermeister Unnackerschen Hause) wohne. C. G. Albrecht, Tischlermeister.

Danzig, 4. Juni 1839.

26. Niederstadt, Schleusengasse № 479., dicht am Garten des Herrn Boydt, ist ein Haus mit 4 Wohnungen, kleinem Stall, Apartement und Sommerhaus, 1834 alles neu erbaut; mit einem Garten von 113 □R. Fläche und 110 veredelten Obstbäumen, Christorbeersträucher und Kümmel bepflanzt, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Schneidemühle № 453.

27. Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht als Wirthschafterin in einem bedeutenden Gasthause, in einer Privat-Wirthschaft oder in einem Seiden- und Bandladen, placirt zu werden. Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair

Feyerabend, Breitgasse № 1918.

28. Eine nahe bei der Stadt belegene Mahlmühle von 2 Gängen, die auch zur Anlage eines Kupfer- oder Stahlhammers umgeformt werden kann, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich Neuschottland № 6.

29. Es werden Sandsteine, 5—6 Fuß, zu kaufen gesucht hohe Seigen 1185.

30. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Strumpfwirkermeisters J. G. Behrendt, unter Leitung meines Schwiegervaters B. G. Behrendt fortsetzen werde, bitte mich mit Aufträgen dieser Art zu beehren und versichere prompte und reelle Zufriedenstellung.

Elisabeth Behrent, Wittwe, Neugarten № 519.

31. Daß ich bereits von Wien wieder zurückgekehrt bin, zeige ich in Verfolg meiner Annonce vom 17. v. M. ergebenst an.

J. B. Wyßniewski, Karthäuserhof № 1013.

32.

Danksagung.

Dem achtungswerthen unbekannten Wohlthäter, welcher bereits im vergangenen Winter 70 Rthl und jetzt wiederum 50 Rthl, zur Gründung eines Fonds für die israelische Freischule, durch Herrn H. Perlbach uns hat zukommen lassen, sagen wir hiedurch, im Namen der gedachten Anstalt unsern aufrichtigsten Dank mit der Anzeige, daß die erwähnten Summen zu demselben Zwecke bereits verwendet worden. Zugleich erlauben wir uns die ergebenste Bitte auszusprechen, daß dieses edle Beispiel recht viele Nachahmer finden möge, wie schon einige unserer Glaubensgenossen demselben gefolgt sind, damit diese eben so nothwendige als heilsame Anstalt an Festigkeit und Dauer gewinnen möge.

Das Comitee für die israelitische Gemeinde- und Freischule.

Im Auftrage Dr. Bram.

33. Eine moralische, gebildete Wittwe, die schon früher als Wirthschafterin

conditionirt hat, wünscht aufs neue als Wirthschafterin oder Gesellschafterin, sowohl hier wie außerhalb beschäftigt zu sein. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt. Näheres im Haus-Officianten-Bureau.

34. Erbschafts-Angelegenheiten halber ist bei dem unterzeichneten Consulate Nachfrage über

den Friseur Utzinger, welcher nach einem vorgefundenen Lehrbriefe vom 10. April 1780 in Danzig bei dem Friseur Chr. Fried. Ramcke in einer Zeit von 5½ Jahren sein Fach erlernt hat

ergangen. Es steht demselben oder etwanigen Familiengliedern von ihm eine angenehme Nachricht bevor, worüber im Bureau Hundegasse № 253. täglich Mittheilung erlangt werden kann.

Danzig, den 14. Juni 1839.

Das Königl. Dänische Consulat.

35. Ein sich im besten baulichen Zustande befindendes Wohnhaus, in einer lebhaften Gegend der Stadt, soll unter der vortheilhaften Bedingung verkauft werden, daß der ganze Kaufpreis einem annehmbaren Käufer darauf belassen wird. Näheres erfährt man Kohlenmarkt № 2039.

36. Ein nicht ganz unbemittelter Sattler, der sich in Danzig etabliren will, findet Gelegenheit bei Joh. Hallmann, Niederstadt.

37. In der **Instrument- und Stahlschleiferei** am Schnüffelmarkt, werden nach wie vor chirurgische- u. andere Schneideinstrumente u. Stahlwaaren jeder Art, geschliffen u. polirt, als: Rasier-, Feder-, Tisch, Taschenmesser u. Scheeren, (Schaafscheeren u. Sicheln, wo letztere wieder wie neu in Stand gesetzt werden) wie auch **Rasirmesser** sehr gut **scharf** gemacht. Auch sind daselbst vorzüglich gute Streichriemen in mehreren Sorten zu haben. Billige, pünktliche und gute Bedienung jeder Art verspricht C. Müller, am Schnüffelmarkt.

38. Wegen eingetretener Familienverhältnisse soll das Grundstück Mühlenhoff № 8, am großen Exerzierplatze und nahe an der Chaussee belegen, aus einem Wohngebäude und einer halben Hufe culmisch Maaß Ackerland bestehend, welches letztere sich im besten Culturzustande befindet, nebst den darauf bestellten Saaten, aus freier Hand verkauft werden. Hierauf reflectirende Käufer belieben sich beim Besitzer daselbst zu melden.

39. **Trompeten-Conzert**

Morgen Sonntag den 16. d. M. im Mielkeschen Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik-Chor des 1sten Leibhusaren-Regiments.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 137. Sonnabend, den 15. Juni 1839.

40. Montag, den 17. d. M. Konzert im Bräutigamschen Garten in Schidlitz.

41. Sonntag d. 16. d. M. Konzert in Herrmannshof.

42. Seebad Zoppot.

Sonntag, den 16. Juni d. J. Konzert im Salon zu Zoppot, wozu ergebenst einladet C. Weckerle.

43. Das Johannis=Fest wird am 17. d. M. bei uns mit Fahnenspiel gefeiert werden, wozu ich ein resp. Publikum ganz ergebenst bitte, demselben mit beizuwohnen. Meng, Pietzkendorf.

44. Soñtag d. 16. Juni Konzert i. Fromschen Garten.

45. Sonntag den 16. Morgen=Konzert in der Fliederlaube.

46. Sonntag den 16. Juni Konzert im Hotel de Zoppot, in Zoppot. J. Kreiß.

Vermiethungen.

47. Korkenmachergasse № 786. sind 5 große helle Stuben nebst allen Bequemlichkeiten, zum Schulunterricht sehr geeignet, im Ganzen oder getheilt zum Octber d. J. zu vermiethen. Nachricht daselbst unten.

48. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

49. Langenmarkt № 451. sind zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

50. Ein Logis von einer Stube, einer Kammer und dem Mitgebrauch der Küche, ist für diesen Sommer in dem Gasthause zu Schweinsköpfe zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht ist sowohl bei dem Wirthe daselbst, als auch von dem Oec.=Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120. einzuholen.

51. In dem Hause Heil. Geistgasse № 983. (Sonnenseite) ist eine sehr freundliche gesunde Wohnung, bestehend aus einer Hangestube, einer Hinterstube einem Saal, 1 Seitengebäude, Apartement, Küche, Speisekammer, Hofplatz, Holzstall, Keller und Bodenkammer, an ruhige Bewohner zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

52. Frauengasse № 881. ist ein Saal (Sonnenseite) mit Möbeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

53. Das Haus Tischlergasse № 572., bereits seit einer Reihe von Jahren als Tischler-Werkstätte benutzt, ist zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

54. Töpfergasse № 19. ist das ganze Haus oder auch theilweise zu vermiethen, worin sich eine Schlosserwerkstätte befindet, die eine Reihe von Jahren benutzt ist. Näheres Heil. Geistgasse № 935.

55. Brodtbänkengasse № 691., sind in der 1ten Etage 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Speisekammer auf einem Flur, in der 2ten Etage 3 heizbare Zimmer, Küche und Speisekammer auf einem Flur, Holz- Gemüsekeller und Bodenkammer, ein Pferdestall zu 4 Pferden und Wagenremise, zusammen oder getheilt zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

56. Kassubschen Markt № 959. sind 4 Zimmer nebst eigner Thür zu Michaelis zu vermiethen.

57. Heil. Geistgasse № 757. ist ein meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet, an einzelne Herren sofort zu vermiethen.

58. Der Kramladen nebst Utensilien, Fischmarkt № 1597., ist sofort unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Auctionen.

59. Montag, den 17. Juni d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Locale, in der Jopengasse, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und silberne Taschenuhren, mehrere Stutz-, Tisch- und Wanduhren, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, 1 Fortepiano, 1 Billard, vorzügliche Meubles in mahagoni und birken Holz, als: Sekretaire, Bücher- und Kleiderschränke, Sophas mit diversen Bezügen, Stühle, Eß- und Sophatische, Meubles aller Art von fichten Holz in großer Auswahl, 2 eiserne Geldkasten, Betten, Pfühle, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Herren- und Damen-Kleidungsstücke aller Art in großer Auswahl, Pelze, 3 schwarz tuchene gefütterte und 7 weiß leinene Leichentücher, eine Parthie Sensen, eine Filtrirmaschine, diverse Glasthüren, ein vollständiger Destillir-Apparat nebst

Kühlfaß und zinnerner Schlange, vieles Porzellan, Fayance, Glas u. Krystall, und Haus- und Küchengeräthe von Holz und allen Metallen. Ferner:

Eine Parthie Manufactur- und Galanterie-Waaren, und zu auffallend billigen Preisen ein, in der vorigen Auction unverkauft gebliebener, Theil des Tuchwaaren-Lagers, bestehend in schwarzen, blauen, braunen, grünen, oliven- und anderen modefarbenen Tuchen, 1 gr. Quantität Schuhe, Stiefel und werderschen Käse.

60.

Auction zu Ohra.

Dienstag, den 25. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Hofbesitzer Krüger, in dessen Grundstück zu Ohra № 195., ohnweit dem Pfarrhause meistbietend verkauft werden:

4 schwarze Pferde, 6 Milchkühe, 1 Stärke, Spazier-, Arbeits- und Handwagen, Pflüge, Eggen, Leitern, Schlitten, Geschirre und Reitsattel, 5 Holzketten, 1 Mangel, 1 Hobelbank, Werkzeug, 2 Brettschneidereisen, 2 Holzböcke nebst Krahn, Block und Tau, 1 roth tuchne Schlittendecke mit Wolf, 1 Wolfs-Wildschur. Eine große Quantität birk. u. espen 2. u. 3zöll. Kronbohlen, 20 Klafter büchen Brennholz, 6 Gartenpuppchen, 6 Gartenbänke. Ferner:

1 silb. platt. Kaffeemaschine, 2 meersch. Pfeifenköpfe mit Silber, 1 Wanduhr, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 kupf. Destillirgrapen von 70 Quart, 12 Rohrstühle, 6 Pferdedecken, mehrere Wirthschafts- und Stallgeräthe. Kupfer, Messing, Zinn ꝛc. 300 Flaschen Ratafia und eine Quantität trockne Blaubeeren.

Fiedler, Auctionator,
Langemarkt № 426.

61.

Wiesen-Verpachtung.

Nicht Dienstag, sondern Donnerstag, d. 20. Juni 1839 Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verlangen des Herrn Schmuck, in seinem zwischen Müggenhal und Hundertmark zu Großland unter der Dorfs-№ 45. gelegenen Hofe

Circa 35 Morgen Wiesen in abgetheilten einzelnen Morgen,

zur diesjährigen Heuschlag-Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte und sichere Pächter wird in der Auction selbst bekannt gemacht, und werden dieselben höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, alter Jamaica-Rumm die ¾ Quartflasche a 16 Sgr., wird verkauft bei

Caroline Neudorff, Breitenthor № 1935

63. **Vorzüglich schöne getr. thüringsche Pflaumen,** empfing ich so eben und offerire solche zu billigen Preisen.

F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

64. Im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., werden Bestellungen auf hochländisch. trockenes büchen Holz 6 Rthl. 15 Sgr. } pr. Klafter.
" " eichen " 4 " 25 " }
frei vor des Käufers Thür zu liefern, angenommen.

65. Ziegengasse № 765. sind täglich frische Dominiks-Zwiebacke zu bekommen.

Dorn, Bäckermeister.

66. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn L. L. Zingler in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste	v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rthl. 15 Sgr.,	1 einz.	Glas	15 Sgr.
1 "	v. 6 "	2ter "	1 Rthl. 20 Sgr.,	1 "	"	10 Sgr.
1 "	v. 6 "	doppelt. "	3 Rthl. 15 Sgr.,	1 "	"	20 Sgr.

67. **Stein-Salz** in großen und kleinen Stücken und große fremde Haselnüsse empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

68. Saure **Gurken** sind fortwährend zu haben in der Hundegasse, Matzkauschengassen-Ecke.

69. **Wachsparchent, Wachsteppich, Teller- u. Gläser-**Unterleger in den neuesten Desseins, so wie auch schwarz Wachsleinen erhielten in größter Auswahl und empfehlen zu auffallend billigen Preisen

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

70. Indem ich Einem verehrten Publikum für den mir bei Abnahme meiner **Bier- und Essig-Fabrikate** bezeigten Beifall, mit der Qualität und dem Wohlgeschmack derselben ergebenst danke, empfehle ich mich dem ferneren Wohlwollen desselben, mit der Anzeige: daß Weißbitter-, Braunstark- u. Braunhalbbier, so wie Bier- und Weinessig in allen Fastagen, und im Detail, Putzigerbier auch in **Bouteillen a 9 Pf. und 7 Bouteillen a 5 Sgr.** jederzeit in starker und vorzüglicher Qualität bei mir zu haben ist.

Gust. Heinr. Krüger, Hakergasse № 1437.

71. Zwei Sorten russisches Bramtuch sind zu verkaufen in Petershagen № 72. bei G. Fr. Merschberger.

72. Beste holl. Heeringe verkauft von heute an die $\frac{1}{16}$ Tonne a 1 Rthl. G. Gräske, dem Posthause gegenüber.

73. Aechte holl. Cabliau verkauft um etwas zu räumen die $\frac{1}{4}$ Tonne a $2\frac{2}{3}$ Rthl., bei einzelnen Fischen 1 Sgr. 9 ₰, bei halben 2 Sgr. pr. Pfund

G. Gräske, Langgasse.

74. Große Cathar.- oder Königspflaumen, Feigen, Trauben-Rosinen, feine Prinz.-Mandeln, fein. Reißmehl und Grütze, so wie alle gangbaren Gewürzwaaren und Tabacke, empfiehlt aufs Billigste G. Gräske, Langgasse.

75. Ein tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven ist für 30 Rthlr zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

76. Breitgasse 1166. sind mehrere große und kleine Sandsteine zu verkaufen.

77. Neueste elastische Sommer-Hüte für Herren empfiehlt billigst von 1 Rthl. 15 Sgr. an, so wie auch alle Sorten feinste ächt schwarze Castor-Hüte für Herren und Knaben S. Ehrlich, Hutfabrikant, Hundegasse 265.

78. Porter in Flaschen a 5 Sgr., sehr guten starken Rum pr. Flasche 8 Sgr., franz. Essig a 8 Sgr. pr. Quart, empfiehlt man Hundegasse № 281.

79. Veritable englische Regen-Röcke (Makentoshs) für Herren, nur in den allerfeinsten Stoffen, für deren Aechtheit garantirt wird, sind zu haben bei

M. Löwenstein.

80. **Englische halbe Bier-Flaschen** und andere Sorten Bier-, Rum- und Weinflaschen, so wie Wein-, Bier-, Punsch- und Schnapsgläser und andere Sorten Glaswaaren, als auch eine sehr reichhaltige Auswahl vergoldeter porzellane Tassen, die sich zu Geburts- und Hochzeitsgeschänken eignen, werden nebst mehreren anderen Porzellan- und Fayence-Waaren um baldigst zu räumen zu **billigen Preisen** auf den 2ten Damm № 1284. verkauft.

81. Da ich eine bedeutende Sendung von Sommerhosenzeuge erhalten habe, so verkaufe ich selbige um aufzuräumen mit Vorzeigung der Factura bedeutend unterm Fabrikpreise und bitte um geneigten Zuspruch. F. S. Tornier.

82. Eine ganz neue Sendung Stroh- und weiße Matten-Hüte, so wie feine französische Blumen, empfing so eben M. Löwenstein.

83. Ein feiner schwarzer Leibrock und Hosen, ein großes Kleiderspind, ein großer Spiegel, 2 Matratzen, ein porzellan Kaffeeservice, Theemaschienen, Küchengeräthe, u. 1 modernes Bettgestell mit Gardinen wird verkauft Goldschmiedegasse № 1083.

84. Englische Angelgeräthe, vorzüglich schöne Angelstöcke, ganze Angelbesteche, alle Gattungen von falschen Fliegen, sind zu haben Langenmarkt № 492. zwei Treppen hoch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Dienstag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das zum Nachlasse des Bernsteindrehermeisters Petzel gehörige Grundstück in der Breitgasse unter der Servis-No. 1104. u. No. 28. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Dienstag, den 18. Juni d. J., soll das, dem verstorbenen Kaufmann Schirrmacher zugehörig gewesene Grundstück auf Langgarten, unter der Servis-Nummer 233. und № 73. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen der Wittwe und Erben, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das darauf für die Gorgesche Stiftung zu 4 pCt. jährlicher Zinsen haftende Kapital von 1920 Rthr ist nicht gekündigt. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Dienstag, den 2. Juli 1839, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe ausgerufen und bei Ablauf des Termins zugeschlagen werden:

das in der Jopengasse sub Servis-Nummer 558. belegene, Fol. 77. B. des rechtstädtschen Erbbuchs verschriebene, zum Nachlasse des Herrn Burgermeister Wernsdorff gehörige, Grundstück, bestehend in einem Vor, Seiten- und Hinterhause. Es enthält 8 heizbare Zimmer, hat einen doppelten Keller, Röhrenwasser auf dem Hofe und sonst manche Bequemlichkeiten. Der Besitz-Dokumente und der Verkaufsbedingungen wegen, meldet man sich gefälligst im Auctions-Bureau.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Das Grundstück auf Neugarten unter der Servis-Nummer 521. und № 56. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 neu ausgebauten herrschaftlichen Wohnhause und Seitengebäude mit 8 Zimmern, 3 Kabinets, 2 Küchen, 2 gewölbten Kellern und großem Obst- und Blumengarten, nebst einem am Ende desselben belegenen Hinterhause mit 9 zinsbaren Wohnungen, soll

Dienstag, den 2. Juli d. J.

im Artushofe an den Meistbietenden auf freiwilliges Verlangen verkauft werden. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Eduard Krüger, und dessen Kindern zugehörige Holz-

feld in der Hopfengasse, Wallwärts № 36. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 356 Rtl., und die ideelle Hälfte folgender unbebauter Grundstücke:

a. Kiebitzgasse № 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3 Rtl. 20 Sgr. und

b. Hopfengasse № 37. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 17 Rtl. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

16. (sechszehnten) Juli 1839

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine die unbekannten Eigenthümer des für den Kammerherrn Friedrich Wilhelm v. Conradi auf dem Grundstück in der Kiebitzgasse № 4. des Hypothekenbuchs eingetragenen Kapitals von 500 Rtl., vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius nach unserm Gerichtshause unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit ihren etwanigen Forderungen präcludirt werden sollen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 13. Juni 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1724\frac{5}{12}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1038\frac{2}{3}$ Last unverkauft, und $70\frac{2}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$315\frac{2}{3}$	$218\frac{17}{20}$	—	$10\frac{5}{6}$	—	$31\frac{1}{5}$
	Gewicht, Pfd.	125—132	114—122	—	98—105	—	—
	Preis, Rthlr.	105—155	$52-61\frac{2}{3}$	—	45—56	—	$46\frac{2}{3}-76\frac{2}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	$843\frac{1}{4}$	$182\frac{3}{4}$	—	—	—	$12\frac{2}{3}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	68	31	—	kl. 27 große 32	20	34

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 12. Juni 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

475 Last 24 Schffl. Weizen.

246 Last 1 Schffl. Roggen.
5[illegible] Last 5 Schffl. Leinsaat.
35 Last 46 Schffl. Erbsen.
12 Last 35 Schffl. Rübsaat.
9 Last 31 Schffl. Hanfsaat.
2562 Stück kiehne Balken.
520 Stück kiehnen Rundholz.
972 Stück eichene Bohlen
2400 Schock Bandstöcke.
8840 Platten Zink.
7 Faß Pottasche.